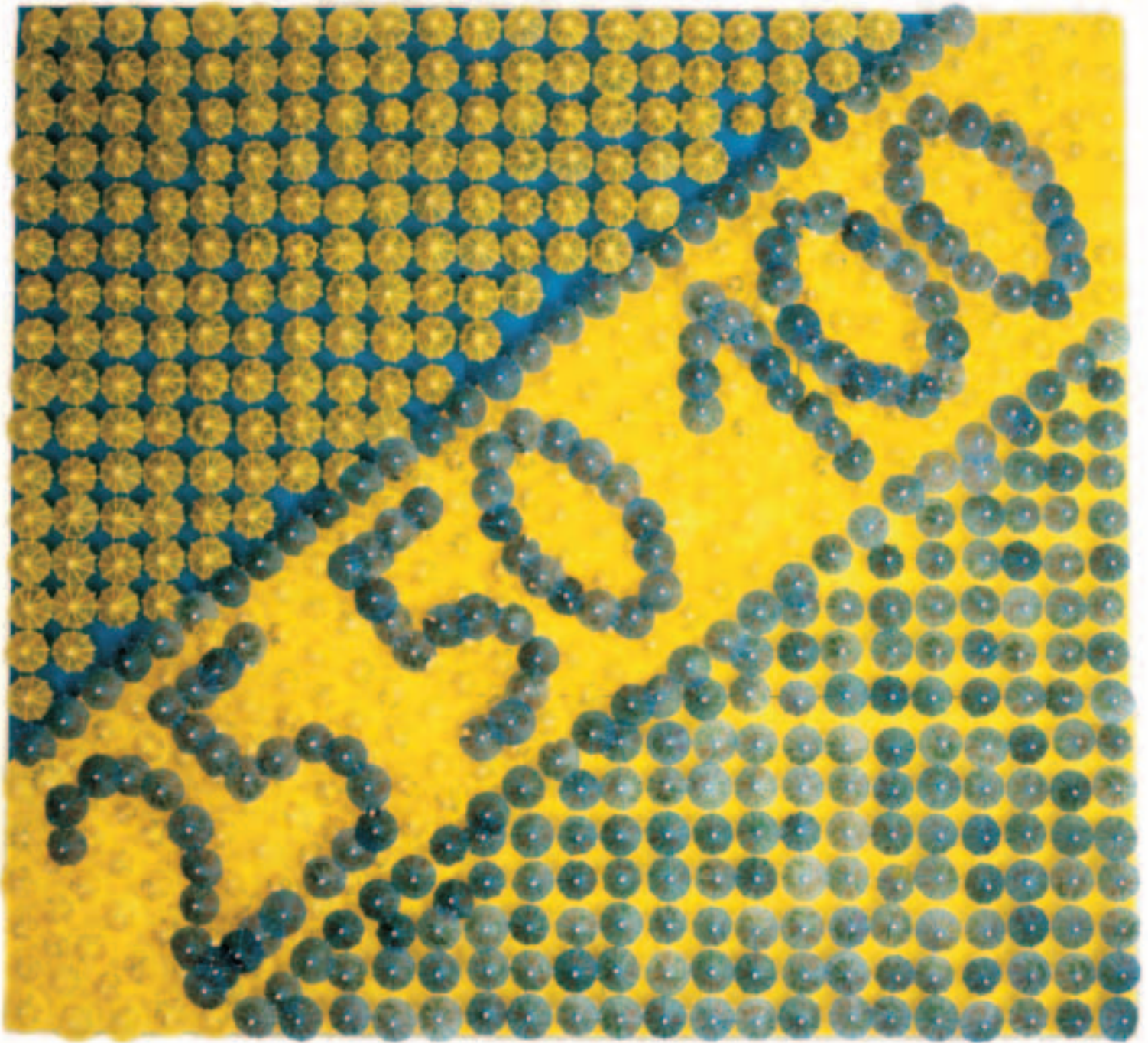


e**RR**go

konstruktives vom planungsbüro richter-richard

Einladung

eRRgo



*Liebe Kollegen und (ehemalige) Mitarbeiter,
liebe Freunde und Mitbewohner,*

25, 50, 100 Jahre - eine seltene, wenn nicht einmalige Konstellation von Ereignissen:

- | | |
|-----------|---|
| 25 Jahre | <i>plant das Planungsbüro Richter-Richard in den Bereichen Stadt, Verkehr, Umwelt</i> |
| 50 Jahre | <i>lautet die Geburtstagszahl von Hilde Richter-Richard und Jochen Richard in diesem Jahr</i> |
| 100 Jahre | <i>wohnen Menschen in den Häusern Südstraße 50 und 52</i> |

Wir finden, das ist Grund genug, sich mit Freunden, Kollegen, (ehemaligen) Mitarbeitern, Mitbewohnern zu treffen, Erfahrungen auszutauschen, miteinander zu quatschen und zu feiern. Entsprechend den drei Anlässen haben wir unser Programm für diesen Tag gegliedert:

In einem Fachseminar möchten wir über den üblichen Planungsrahmen hinaus schauen. Unser Büro hat sich neben dem Alltagsgeschäft immer auch planungs- und sozialpolitisch engagiert, Mitarbeiter waren und sind ehrenamtlich in diesen Bereichen tätig. In Zeiten knapper Kassen scheint es uns sinnvoll, einmal die Bedeutung der Arbeit von Nicht-Regierungsorganisation (ein wenig öffentlichkeitswirksamer Fachbegriff) zu beleuchten. Gleichzeitig bietet sich hierdurch die Chance, Menschen zu Wort kommen zu lassen, die uns und unser Büro ein Stück des Weges begleitet haben.

Anschließend bieten wir einen Rundgang durch das Südstraßen-Viertel an. Gemeinsam mit engagierten Nachbarn entstand in spannender Kleinarbeit eine Chronik des Südstraßen-Viertels, die wir an diesem Tag veröffentlichen werden. Denkmalgeschützte Häuser und ihre Veränderung durch Krieg und Modernisierungswut, Tuchfabriken und Spinnereien, Tattersall und Reitlehrinstitut, Grundschule und Werkkunstschule und schließlich die hier lebenden Menschen boten die Themen. Im Südstraßen-Viertel wurde auch Stadtplanungs- und Architekturgeschichte geschrieben: Der alte Fluchtlinienplan ist ein Frühwerk des bekannten Gründerzeit-Stadtplaners Hermann Josef Stübßen. Ende der 20er Jahre arbeiteten die später bekannten Architekten Rudolf Schwarz und Hans Schwippert gemeinsam in der Werkkunstschule. Hier entstand unter anderem der Entwurf für die Aachener Kirche St. Fronleichnam, ein bis heute herausragendes Kirchenbauwerk.

Abends steht dann unser Haus vom Garten bis zum Dach für Gespräche offen. Das Programm wird noch nicht verraten. Nicht zuletzt wegen des Wetters werden wir das erst im letzten Augenblick festlegen.

Um uns die Vorbereitungen zu erleichtern, bitten wir Sie unbedingt um vorherige Anmeldung mit dem beigefügten Formular.

Wir freuen uns auf diesen Tag.

Joch Richard Hilde Richter-Richard

PS: Von Geschenken für den einen oder anderen Anlass bitten wir abzusehen. Statt dessen bitten wir um eine Spende für ein Projekt der *Deutschen Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V. (DESWOS)*. Mit den Spenden möchten wir das Projekt Marathwada, im indischen Bundesstaat Maharashtra, zur Ausbildung von Maurerinnen unterstützen (siehe beigefügte Information).





Donnerstag, 5. Juni 2003

25 Jahre Planungsbüro Richter-Richard

Fachseminar

Bedeutung der Nicht-Regierungsorganisationen für eine nachhaltige Städtebau- und Verkehrspolitik

mit begleitenden Ausstellungen von DAL e.V., Umkehr/Fuß e.V., DESWOS e.V., SozialSponsoring und PRR

eRRgo
Konstruktives vom
Planungsbüro Richter-Richard

Die eRRgo
Titelbilder
1997 - 2003

- 13.00 Begrüßung mit kleinem Rück- und Ausblick
Jochen Richard und Hilde Richter-Richard
- 13.30 Von der Verkehrsbürgerinitiative zum Fachverband Fuß
Bernd Herzog-Schlagk, Umkehr/Fuß e.V.
- 14.00 Von der Betroffenenvertretung zur Politikberatung
Christian Popp, 2. Vorsitzender des Deutschen Arbeitsrings für Lärmbekämpfung e.V. (DAL)
- 14.30 Von der Staatsknete zum SozialSponsoring
Martin Czarnojan, Verein SozialSponsoring, Aachen
- 15.00 *Kaffeepause mit kleinem Imbiss*
- 15.30 Vom mühsamen Aufbau zum Zusammenbruch -
ein Infrastrukturprojekt in Kolumbien
Hans Schürrer, Stadt Lennestadt, und Dr. Ramiro Gallego, ehem. Verein Fundeca
- 16.00 Von der Hoffnungslosigkeit zu einem Dach über dem Kopf
Werner Wilkens, Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V. (DESWOS)



100 Jahre Wohnen und Leben in der Südstraße 50/52

- 17.00 Pressekonferenz
Vorstellung der "Geschichte und Geschichten des Südstraßen-Viertels"
- 17.30 Stadtplanung und Geschichte der Südstraße vor Ort erleben -
ein Rundgang durch das Viertel
Hildegard Van der Braak, Verein Stadtbekannt e.V.



50 Jahre und kein bisschen Weise

- 19.00 Schwoof in Haus und Hof
mit einem bunten Programm
- ab 22.00 Offenes Ende...





Um uns die Vorbereitungen zu erleichtern, bitten wir Sie unbedingt um vorherige Anmeldung mit dem beigefügten Formular.

Anmeldeschluss ist der 23. Mai 2003.

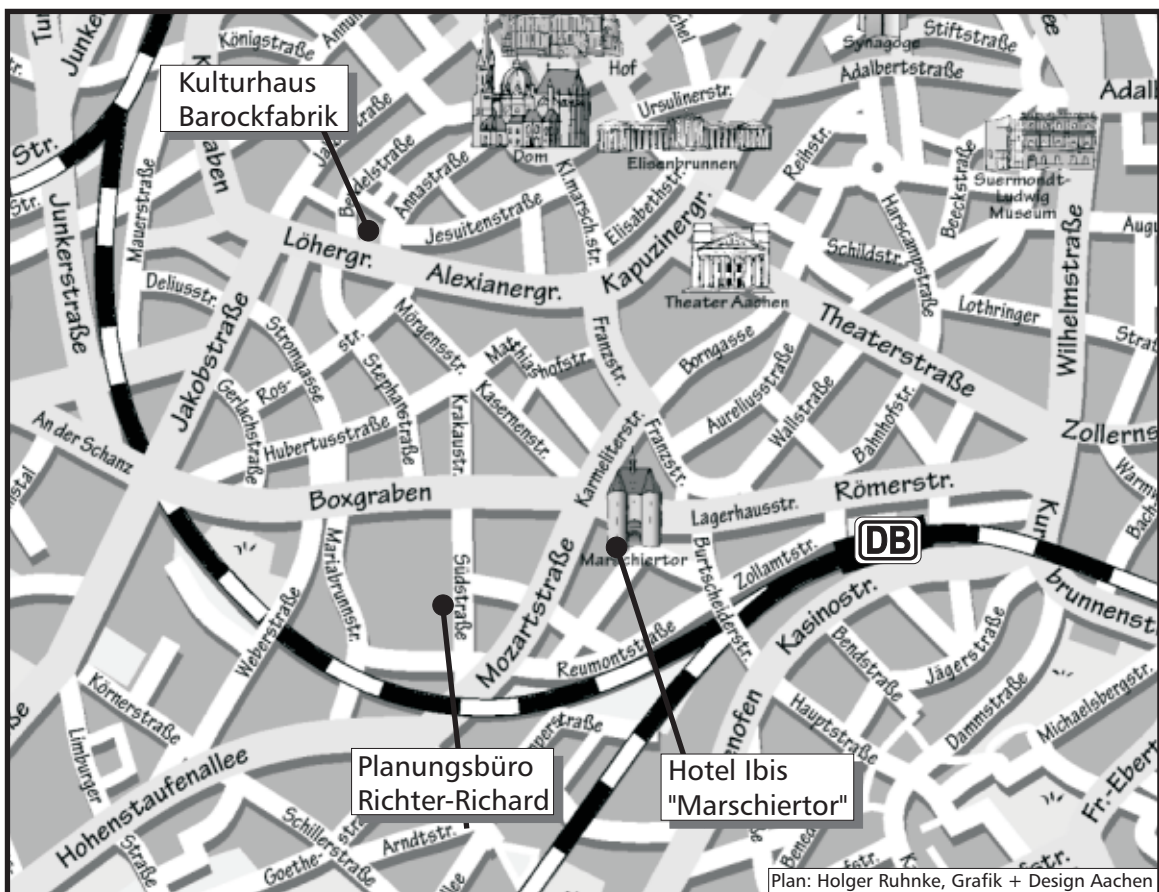
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Veranstaltungsorte:

25 Jahre - Fachseminar:	Kulturhaus Barockfabrik, Löhergraben 22
100 Jahre - Rundgang:	vor dem Haus Südstraße 50/52
50 Jahre - Schwoof:	Südstraße 52

Fußweg vom Bahnhof: siehe Übersichtsskizze, ca. 15 Minuten

Im Hotel Ibis "Marschierter", nur wenige Fußwegminuten vom Bahnhof und der Südstraße entfernt, ist bis zum **13. Mai 2003** ein Zimmerkontingent reserviert (siehe beigefügtes Formular).



Planungsbüro Richter-Richard
Jochen Richard
Hilde Richter-Richard
Südstraße 52
52064 Aachen

Tel. 0241/47077-0
Fax 0241/47077-4
eMail info@pr.de



Das Spendenprojekt: Marathwada, Indien



Der Hintergrund

Die DESWOS hat mit ihrer Partnerorganisation IIRD unkonventionelle Schritte der Ausbildung von Maurerinnen gewagt und ist durch den bisherigen Erfolg bestätigt worden: Wenn es früher in der Landwirtschaft keine Arbeit gab, erledigten die Frauen in der Projektregion (im indischen Bundesstaat Maharashtra) körperlich schwere und schlecht bezahlte Handlangerarbeiten auf Baustellen. Es herrschte von Seiten der Männer ein meist rüder Ton. Zudem ist diese Arbeit nicht hoch angesehen. Zankereien, Spott und selbst sexuelle Übergriffe gehörten zu den täglichen Klagen der Frauen. Viele von ihnen hätten lieber selbstständig gearbeitet, es mangelte jedoch an Qualifikationen.

Das IIRD griff die Anregung der Frauen auf und organisierte den ersten Kurs zur Ausbildung von Maurerinnen. Nicht ohne Probleme, denn die Frauen waren Analphabetinnen und mussten erst lesen und rechnen lernen, um dem theoretischen Teil der Ausbildung folgen zu können. Der Erfolg jedoch war überzeugend. 43 von 45 Frauen erhielten ein Abschlusszertifikat der University of Maharashtra, die eine unabhängige Prüfung vornahm, um Verdächtigungen einer parteilichen Prüfung beim IIRD aus dem Wege zu gehen. Sechs Frauen bestanden die Prüfung mit Auszeichnung.

Bei diesem von der DESWOS finanzierten Projekt wurden außerdem durch die Frauengruppen in den Dörfern 78 Familien ausgewählt, die sich mit Eigenleistungen und günstigen Finanzierungskonditionen von

den frisch ausgebildeten Maurerinnen ein Haus bauen lassen konnten. Handlangerarbeiten mussten von den Familien übernommen werden, die Facharbeiten wurden von den jungen Frauen unter Aufsicht erfahrener Maurer durchgeführt. Sie konnten so ihre Fertigkeiten abschließend unter Beweis stellen, es war praktisch die Gesellinnenprüfung. In einem weiteren Projekt wurde die Praxiserfahrung der Maurerinnen noch einmal vertieft. Sie wurden für den Bau von Sozialeinrichtungen für alte Menschen eingesetzt.

Neben der Linderung der Wohn- und Versorgungsnot der Alten auf den Dörfern war das Projekt auch ein Marketingbeitrag: Es sollten offizielle Stellen, die Bauaufträge vergeben, auf das Können der vom IIRD ausgebildeten Frauen hingewiesen werden. Mittlerweile arbeiten fünf Teams von Maurerinnen selbstständig, beteiligen sich an Ausschreibungen und erhalten staatliche und private Aufträge.

Der Partner

Das Institute for Integrated Rural Development (IIRD) der örtliche Partner der DESWOS. Das IIRD ist eine gemeinnützige Einrichtung, die von Bauern- und Frauengruppen und entwicklungsorientierten Einzelpersonen mit wissenschaftlicher Ausbildung vor Ort gegründet worden ist. Es ist mit Studien und praktischen Entwicklungsaufgaben seit 1987 aktiv.

Das IIRD hat langjährige Erfahrung in der Dorfentwicklung, im Aufbau von Frauengruppen und in der landwirtschaftlichen Entwicklung. Das Institut ist in Indien Pionier im ökologischen Landbau und hat bereits internationale Auszeichnungen für diese Arbeit erhalten, unter anderem den „Sustainable Agriculture and Rural Development (SARD)“ Preis aus Deutschland.

Das Projekt

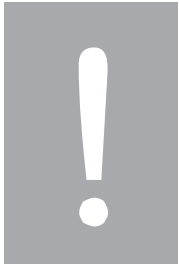
Ziel des Projektes ist die soziale und wirtschaftliche Besserstellung von Frauen in den Dörfern mit ihren sehr traditionell geprägten Dorfgemeinschaften und Familien. Eine führende Rolle im geplanten Wandlungsprozess haben Frauengruppen, die durch die Partnerorganisation der DESWOS betreut werden.



eRRgo
Konstruktives vom
Planungsbüro Richter-Richard



Das Spendenprojekt: Marathwada, Indien



eRRgo
Konstruktives vom
Planungsbüro Richter-Richard

Erfahrungsgemäß führt die wirtschaftliche Emanzipation von Frauen auch zu weiteren positiven Resultaten, z. B. zur besseren Organisation des Familienlebens, zur Teilhabe an Entscheidungsprozessen im Dorf usw. Weiteres Ziel des Projektes ist die Verbesserung der Einkommenssituation der Frauen durch ihre qualifizierte Berufsausbildung zur Maurerin.



Die geplante Lehrwerkstatt kann jährlich 20 junge Frauen zur Ausbildung aufnehmen, die anschließend ein Baustellenpraktikum absolvieren. Es erfolgt eine theoretische und praktische Abschlussprüfung, die durch Dozenten der Universität von Aurangabad abgenommen wird. Es ist jedoch kein staatlicher formeller Abschluss der Ausbildung, die Universität Aurangabad hat ein wissenschaftliches Interesse an der Begleitung dieser in der Region neuartigen Ausbildungsinitiative für Frauen.



Weiterhin sollen die ausgebildeten Frauen zur Festigung ihrer Kenntnisse und als Referenz für einen weiteren Kundenkreis ihr Können durch den Bau von Häusern für besonders bedürftige und verarmte Familien unter Beweis stellen. Die Auswahl der Familien wird nach sozialen und wirtschaftlichen Kriterien über die Frauengruppen der Dörfer erfolgen. Es ist geplant, den Materialanteil der Baukosten durch zinslose Kredite an die bauenden Familien zu finanzieren, die dann wieder in einen revolving Fonds einfließen. Wer Zahlungen nicht vollständig leisten kann, muss im Gegenzuge Arbeitsleistungen in ein gemeinschaftliches Aufzuchtungsprojekt einbringen. Damit soll das Mikroklima verbessert und die lokale Brennholzkrise angegangen werden.



Es werden jährlich 20 Häuser in zwei Ausstattungsklassen gebaut. Hierzu werden insbesondere die Frauen in den Planungsprozess einbezogen, damit arbeitssparende funktionale Häuser und ein entsprechendes Wohnumfeld für den ländlichen Raum entstehen. Es werden selbsthilfefreundliche, lokale Materialien mit möglichst geringem Transport- und Energieaufwand verbaut. Funktionale Ausstattungen sollen ökonomischen wie ökologischen Aspekten Rechnung tragen: In die Wände werden stabile Regale eingelassen, die Böden sind aus waschbaren Steinplatten und eine



passive Klimatisierung erfolgt durch querlüftende verstellbare Fensteröffnungen. In der Küche kommt ein mit Brennholz betriebener Energiesparherd zum Einsatz, die Beleuchtung erfolgt durch Energiesparlampen, Verhandlungen mit einer Agentur über Solarstromerzeugung erfolgen zur Zeit.

Die Finanzierung

Nach der Planung wird das Projekt knapp 660.000 € kosten. Öffentliche Mittel sind bei der Europäischen Union beantragt, wo gerade der Ausbildung hohe Priorität eingeräumt wird.

An Eigenmitteln wird die DESWOS demnach etwa **142.000 €** beitragen müssen. Mit knapp 24.000 € sind die Frauen und die Familien, die die Häuser bekommen sollen, selbst beteiligt.

Impressum

DESWOS
Deutsche Entwicklungshilfe für
soziales Wohnungs- und
Siedlungswesen e.V.

Gustav-Heinemann-Ufer 84-88
50968 Köln

Telefon 0221 579 89 0
Telefax 0221 579 89 99
E-Mail office@deswos.de

Spendenkonto

DESWOS, Köln
Stadtsparkasse Köln
BLZ 370 501 98
Kontonummer 660 22 21



Post

Verkehrsverein Bad Aachen e.V.
 aachen tourist service
 Postfach 10 22 51

52022 Aachen
 Deutschland

Fax

+49 (0)241 / 1 80 29 30

**Fachseminar Planungsbüro
 Richter - Richard
 05.06. - 06.06.2003**

**Meldeschluß
 deadline
 date limite**

13.05.2003

Gerne buchen wir für Sie Hotelzimmer in Aachen. Bitte füllen Sie dieses Reservierungsformular in Druckbuchstaben aus und senden es an uns zurück. Sie erhalten kurzfristig eine Reservierungsbestätigung.

We are glad to book your hotelroom in Aachen. Please fill in the booking form in blockletters and send it to Verkehrsverein Bad Aachen e.V.. You will get a confirmation of your reservation by mail.

Nous pouvons nous charger de réserver votre chambre d'hôtel à Aix-la-Chapelle. Veuillez remplir le formulaire ci-joint en caractères d'imprimeries et nous le retourner. Vous recevrez la confirmation de réservation par retour du courrier.

Reservieren Sie mir bitte **verbindlich**
 Please make a **binding** reservation
 Veuillez réserver **définitivement** s.v.p.



EZ = Einzelzimmer / single room / chambre à un lit

**Hotel Ibis
 Marschiertor**



€ 67,-



DZ = Doppelzimmer / double room / chambre à deux lits

**Hotel Ibis
 Marschiertor**



€ 76,-

Preis pro Zimmer und pro Nacht inkl. Frühstück -
 Bedienungsgeld - MwSt.

Price per room and night incl. breakfast - service - VAT.

Prix par chambre et par nuit, petit déjeuner -
 T.V.A. - service compris.

Falls die gewünschte Preisgruppe nicht mehr verfügbar
 ist, bin ich auch einverstanden mit der Preisgruppe

If accomodation is not available in the desired
 price range, I wish to reserve in price category

Au cas où la catégorie désirée ne serait plus
 disponible, je retiens la catégorie

Mr. Mrs.

Name / Nom

Vorname / First Name / Prénom

Institution

Straße und Nr. / Street and No. / Rue et No.

Land/Postleitzahl/Ort / Country/Zipcode/Town / Pays/Code postal/Ville

Telefon / Phone

Fax

Ankunftstag / day of arrival / jour d'arrivée

Ankunftszeit / time of arrival / heure d'arrivée

Abreisetag / day of departure / jour de départ

Nächte insgesamt / number of nights / nombre de nuits

Anreise mit
 Arrival by
 Arrivée par

Flugzeug
 air
 avion

Bahn
 train
 train

Auto
 car
 voiture

Besondere Wünsche / Special remarks / Remarques:

Bitte garantieren Sie Ihre Buchung durch die Kreditkarte:

Please guarantee the hotel reservation by credit card:

Veuillez nous donner le numéro de votre carte de crédit comme garantie:

VISA

Eurocard

Diners

American Express

Karteninhaber:
 Credit card holder:
 Titulaire:

Kartennummer:
 Credit card number:
 Numéro de la carte de crédit:

Gültigkeit:
 Expiry date:
 Date d'expiration:

Datum / Date

Unterschrift / Signature